

[← Zurück](#)[Verpackung & Logistik](#)

Einheitlicher RecyBag ersetzt Plastik-Säcke in der Südostschweiz

Die Firmen Elrec und Bühler bündeln ihre Kräfte mit RecyPac: Ab sofort ersetzt der RecyBag die bisherigen Sammelsäcke in der Südostschweiz – mit dem Ziel, das Kunststoff-Recycling zu vereinheitlichen und auszubauen.



In Graubünden, St. Gallen und dem Fürstentum Liechtenstein gibt es einen Zusammenschluss in der Kunststoff-Sammlung: Die beiden etablierten Anbieter Elrec AG (Trimmis) und Bühler AG (Thusis) haben sich mit der Branchenorganisation RecyPac zusammengeschlossen. Ab dem 9. Juli 2025 wird der RecyBag die bisherigen «Supersäcke» und «Kunststoffsammelsäcke» schrittweise ersetzen, wie es in einer Mitteilung heisst.

Ziel des neuen Gesamtkonzepts ist eine einheitliche, teilnehmeroffene Lösung für die gesamte Südostschweiz. Der RecyBag ist in vier Grössen (17 bis 110 Liter) verfügbar und soll über ein erweitertes Netz von Verkaufs- und Sammelstellen im Detailhandel leichter zugänglich sein. Bereits gekaufte Säcke der bisherigen Anbieter können weiterhin kostenlos bei RecyPac-Sammelstellen zurückgegeben werden.

Die Kooperation entlang der gesamten Wertschöpfungskette ermögliche es, den Kreislauf beginnend beim Verpackungsdesign über das Recycling bis hin zum Wiedereinsatz der Rezyklate ganzheitlich zu optimieren, heisst es weiter. ELREC und Bühler bleiben als akkreditierte Transportpartner aktiv und übernehmen zentrale Aufgaben wie Transport, Verdichtung und Qualitätskontrolle. Die Zusammenarbeit mit RecyPac, einer national tätigen und nicht gewinnorientierten Branchenorganisation, stärke den Recycling-Kreislauf und verbindet lokales Know-how mit einem schweizweit einheitlichen System. Die stoffliche Verwertung über die Kunststoffsammelsack Schweiz GmbH bleibt bestehen.